

KLEINMACHNOW / STEINWEGSCHULE

RESTAURIERUNG EINES FASSADENMOSAIKS VON 1968

Die 1968 errichtete Steinwegschule in Kleinmachnow trägt an einer der Giebelfassaden ein 3 x 11m großes Fassadenmosaik aus der Entstehungszeit.

Nach Sanierung und energetischer Ertüchtigung der Gebäudefassaden traten Schäden in Form von Rissbildungen, Hohllagen und ausbrechenden Mosaiksteinen auf. Eine restauratorische Begutachtung des Objekts erbrachte, dass die Schäden vermutlich auf bauphysikalische Ursachen im Zusammenhang mit Wärmebrücken innerhalb der nicht gedämmten Mosaikfläche zurück gehen. Daraufhin wurden folgende Konservierungsmaßnahmen zur Sicherung des Mosaiks ausgeführt:



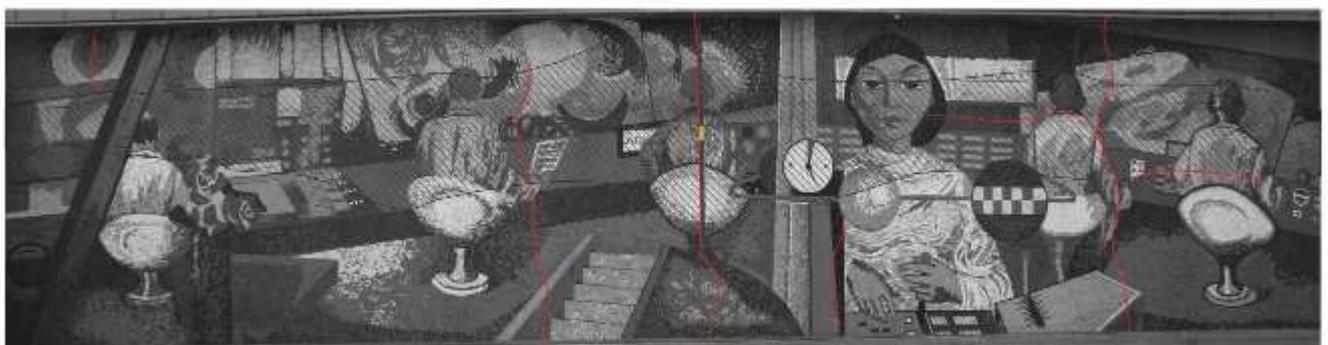
Detailansicht des Fassadenmosaiks

- Voruntersuchung 2011
- Säuberung und Sicherung von Rissen
- punktuelle Fixierung der Mosaikschicht an der Betonfassade
- Reinigung der Mosaikfläche
- Nachverfugung des konservierten Mosaikbereichs



Detailansicht Fugenkonservierung

Detailansichten einer Bearbeitungsstelle bei der Konservierung des Fassadenmosaiks



Schadenskartierung des Mosaiks im Zuge der restauratorischen Voruntersuchungen 2011